



Frauen setzen sich ein

Das „Weibernetzwerk“ und „Mensch zuerst“ haben im Oktober das gemeinsame Projekt „Frauenbeauftragte in Einrichtungen“ gestartet. Acht Frauen mit geistiger Behinderung vertreten nun ihre und die Interessen ihrer Mitbewohnerinnen selbst – in Einrichtungen in Hamburg, Hannover, Hörter, Wermelskirchen, Groß-Bieberau, Wasserburg am Inn und in Velden an der Vils. Unterstützt wird die Idee vom Bundesfamilienministerium. Jede der Frauenbeauftragten hat eine Unterstützerin an ihrer Seite, die etwa beim Verstehen schwerer Sprache hilft. Seit Mai 2009 wurden die Frauenbeauftragten auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. **lhz**

Was ist Politik?